

40 Jahre

**Prinzengarde
1972 e.V.
Mechernich**



1972



2012

Sicherheit | Vorsorge | Vermögen | Erbschaft

Schon 50 plus?



Top-Beratung

Die Zeit vergeht wie im Flug. Wenn sich Ihre Bedürfnisse verändern, entwickeln wir mit Ihnen Ihr persönliches Finanzkonzept.

Unsere Experten nehmen sich gerne Zeit für Sie und Ihre (neuen) Ziele.

Telefon: 02251-7010 | www.eu-banking.de

 **Volksbank Euskirchen eG**
Die beste Entscheidung.

Grüßwort der Vorsitzenden Heinz Sechtem und Harald Bank

Meine sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Karnevalsfreunde,

die Prinzensgarde Mechernich 1972 e.V. blickt in diesen Monaten auf ihr 40. Gründungsjahr zurück und möchte Sie mit dieser Festschrift auf das anstehende Jubiläum einstimmen und die vergangenen Jahre nochmals Revue passieren zu lassen.

40 Jahre, mehr als ein halbes Menschenleben, mit Höhen und Tiefen, Erfolgen und Rückschlägen haben den Verein geprägt und seine Geschichte geschrieben.

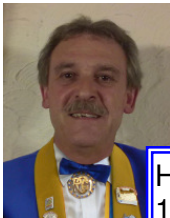
Ideen wurden geboren und wieder verworfen. Allerdings das Ziel, musikalisches- und rheinisches Brauchtum zu pflegen und zu erhalten stand immer im Mittelpunkt aller Entscheidungen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die die Geschichte des Vereins über 40 Jahre „mitgeschrieben“ haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Bürgermeister, Herrn Dr. Hans Peter Schick, der die Schirmherrschaft für unser Jubiläumsjahr übernommen hat.

Unser besonderer Dank richtet sich an unsere Vorstandskollegen Heinz Kranz, Karl Theißen und Volker Nüßmann, die in der anstehenden Session, als Dreigestirn, den Mechernicher Karneval repräsentieren werden.

Ihnen, liebe Karnevalsfreunde, wünschen wir viel Spaß an der Freud´ und Grüßen mit einem



Heinz Sechtem
1. Vorsitzender

3 x Mechernich Alaaf
und
3 x „Zieh' blank“



Harald Bank
stv. Vorsitzender

Grußwort des Bürgermeisters und Schirmherrn



Stadt Mechernich

Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister

Sehr geehrter Vorsitzender Heinz Sechtem,
sehr geehrter Geschäftsführer Heinz Kranz,
liebe Vereinsmitglieder,

die Prinzensgarde Mechernich feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Niemand hätte zu hoffen gewagt, dass die Gründungsidee eines Tanzcorps von einer Handvoll junger Menschen beim Bau eines Karnevalswagens in Bergheim vor 40 Jahren die Geburtsstunde der Prinzensgarde Mechernich war.

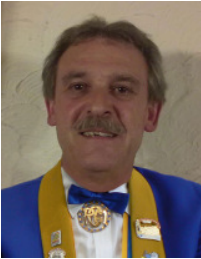
Die heutige Big-Band der Prinzensgarde entsprang aus dem Tanzcorps und besteht nun auch schon zwei Jahrzehnte. Ich übertreibe nicht, wenn ich die Big-Band als Aushängeschild der Prinzensgarde Mechernich bezeichne. Sie repräsentiert mit viel Schwung und großem Engagement die Prinzensgarde Mechernich. Ob regional, überregional und sogar im Ausland. Neben vielen glanzvollen Auftritten im In- und Ausland, u. a. Brasilien, Weißrussland, Polen, Frankreich, Schweiz, Spanien, BENELUX, waren weitere Höhepunkte Fernsehauftritte im WDR, Karnevalsauftritte in allen rheinischen Hochburgen sowie Auftritte bei vielen Großveranstaltungen während der Sommermonate. Maßgeblich ist dies dem Einsatz von Bernd Claßen zu verdanken und das Jubiläum ist der richtige Rahmen, diesen Verdienst zu würdigen.

Doch die Prinzensgarde Mechernich ist nicht nur aufgrund der erstklassigen Big-Band in aller Munde. Bereits fünf Mal stellte die Prinzensgarde Mechernich Tollitäten für die Karnevalssession zur Verfügung. Weit über die Grenzen Mechernichs bekannt ist die schon fast legendäre Damensitzung, bei der es der Prinzensgarde Mechernich immer wieder gelingt, die aktuellen Größen des Rheinischen Karnevals in die Eifel zu holen. Dies honoriert die Bevölkerung mit frühzeitig ausverkauftem Haus. Ebenso beim Sturm auf das Rathaus in der fünften Jahreszeit. Durch die Unterstützung der Prinzensgarde Mechernich erhält dieser Tag den richtigen Rahmen für alt und jung.

Die Prinzensgarde Mechernich baut Brücken und bereichert das Leben im Stadtgebiet. Die Verantwortlichen, welche ich gerne als Rückgrat des Vereins bezeichne, können stolz auf den Nachwuchs und die hohe Identifikation der Aktivisten mit der Prinzensgarde Mechernich sein.

Im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Mechernich gratuliere ich daher sehr gerne und herzlich zum 40-jährigen Jubiläum und wünsche den Jubiläumsfeierlichkeiten einen guten Verlauf.





Heinz Sechtem
Vorsitzender



Harald Bank
stv. Vorsitzender

**Der
geschäftsführende
Vorstand der
Prinzengarde**



Volker Nüßmann
Schriftführer



Heinz Kranz
Geschäftsführer



Karl Theißen
Schatzmeister

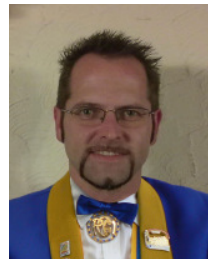
----- Der erweiterte Vorstand der Prinzengarde -----



Hermann-Josef Eich
Organisation



Günter Nelles
Schirrmeister



Thomas Rohloff
Kassierer



Stefan Thur
Jugend- & Pressewart



Monika Hillus
Einkauf



Wolfgang Schmidt
Vertreter BigBand

1972

Es war einmal ...

In einer kalten Nacht im März – Mechernich schläft bereits – schallt es plötzlich: „Mechernich, Alaaf!“. Kurz darauf erklingt ein „Zieh blank! Zieh blank! Zieh blank!“. Während es die Einen gruselt, gehen Andere wagemutig den ungewöhnlichen Schlachtrufen auf den Grund. Am Ende der Bahnstraße, zwischen Kuchen und Brötchen, sitzen 26 fanatische Karnevalsjecken und schwören sich ein.

Ihr Auftrag: Mechernich zu befeuern.

Ihre Waffen: Einige tanzwütige Mädels und jede Menge Power.

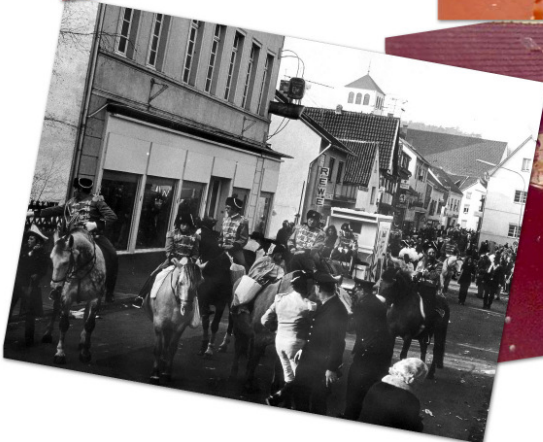
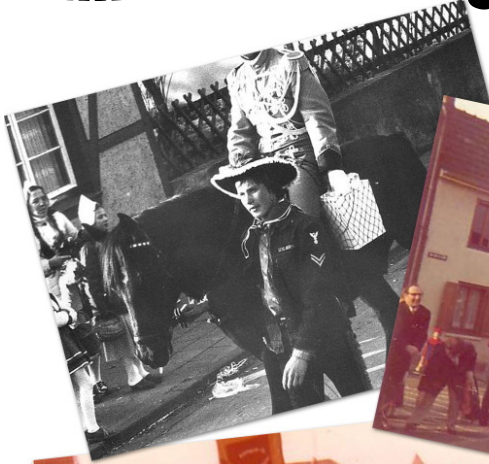
Ihre Codename: „Prinzengarde Mechernich“.

Seit jener Nacht ist nichts mehr wie es vorher war: Von nun an gelten andere Gesetze – besonders im Karneval.

Lesen Sie „Ausgewählte Geschichten aus 40 Sessions Prinzengarde Mechernich“!



Pferdegruppe der Prinzen гарде beim Karnevalszug in Mechernich



1972/1973

Johanneskirche, Johannesweg, Johannesprinz.

Die Prinzengarde Mechernich, erst wenige Monate alt, fiebert ihrem ersten Auftritt entgegen. Es ist die Sitzung des Festausschuss Mechernicher Karneval.

Während die PGMer sich aufwärmen, schreitet Prinz Johannes I. – seines Zeichens vom Geschlecht „ob de Kier, de la Kumpel“ - in den alten Kinosaal. Sein stattliches Gefolge besteht aus blasenden Musikern, hüpfenden Tanzmäusen und grölenden Untergebenen.

Der FMK hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: von Parodien über politische Satiren bis zur Musik – auch von der Prinzengarde. Und es wird getanzt, was das Zeug hält! Mit schwingenden Beinen und fliegenden Röcken reißen die Jungs und Mädels ihre Zuschauer in ihren Bann. Tobender Applaus bestätigt: Die Feuerprobe der neuen Garde ist glänzend bestanden.



Wappen der Stadt Mechernich

1973/1974

Hoch die Fanfare – die Sitzung beginnt.

Das alleine reicht den Gardisten jedoch nicht. Deshalb beschließt man: Ein Fanfarenkorps muss her. Schon auf der nächsten Mitgliederversammlung wird der Beschluss amtlich. Zwei Ausbilder – Josef Luxem und Wilhelm Schink – übernehmen das musikalische Regende über 24 junge Menschen, die sich dem Fanfarenkorps verschreiben.

Das derzeitige Wirtschaftshoch ist übrigens auch der Prinzengarde zu verdanken. Denn die kauft alle nötigen Instrumente ein.

Innerhalb kürzester Zeit werden die Mädels und Jungs ausgebildet, damit das Repertoire bis zur Sitzung des Festausschusses Mechernicher Karneval sitzt! Mit gelernter Disziplin, etwas angetrunkenem Mut und herzerwärmender Spielfreude erfüllen die Fanfarenmusiker ihren ersten Auftrag.

„Ihr seid eine echte Bereicherung für den Mechernicher Karneval“ verkündet Sitzungspräsident Helmut Rosen.



1974/1975

Das Rathaus ergibt sich.

Aller guten Dinge sind drei. Deshalb gibt es im dritten karnevalistischen Prinzenгарdejahr eine neue Idee für den Sturm auf das Rathaus. Man hat nämlich das Gefühl, dass Mechernich noch viel mehr Jecken zu bieten hat, als bisher bekannt.

Das ganze „Rathaus-Stürm-Getöse“ macht ja schließlich mehr Spaß, wenn viele Leute da sind. Also lädt die Prinzenгарde auf dem Rathausplatz zu Freibier ein. Und so nimmt das Ganze seinen Lauf ...



Karnevalszug hoch zu Ross

1975/1976

„Zugabe“ hören wir am liebsten.

Klar: Der Applaus ist das Brot des Künstlers. Das Fanfarenkorps – alles ehrenamtliche Musiker – freut sich daher besonders, wenn in jedem Saal Zugabe-Rufe laut werden.

Die Holzheimer sind noch keine zehn Jahre in Mechernich eingemeindet, aber fühlen sich schon ganz und gar der Stadt verbunden.

So lädt man die Prinzengarde auf die Sitzung ein und bejubelt diese wie es im Buche steht. Da fährt man doch als Musiker jederzeit gerne wieder hin!



MALERMEISTER

————— Maler- und Lackierbetrieb —————

- Malerarbeiten • Isolierarbeiten • Wärmedämmung
- Fußbodenverlegung • Fassadenrenovierung
- Altbausanierung • Trockenausbau • Dachbeschichtung

Marienau 1 • 53894 Mechernich
Tel./ Fax: 0 24 43 – 31 03 45 • Mobil: 0170 – 96 75 641

**Prinzengarde steht unter
Feuerbeschuss.**

1976/1977

Das fünfte Vereinsjahr, der fünfte Sturm auf das Rathaus. Doch in diesem Jahr ist etwas anders als sonst ...

„Peng!“ schallt es aus dem Rathaus, denn die Herren der Stadtverwaltung wehren sich mit Kanonenfeuer gegen die karnevalistische Besetzung. Aber damit nicht genug: Die schießen tatsächlich mit Kamellen!

„Wo soll das heute hinführen?“ fragen sich die Verantwortlichen. Und sind sichtlich erleichtert, als es endlich heißt:

"Schweren Herzens, mit einem weinenden und einem lachenden Auge, dem mächtigen Begehren der karnevalistischen Bürgerinitiative folgend und unter dem Druck der auf das Rathaus gerichteten Kanone und dem lauten Säbelgerassel der Prinzengarde übergibt der Rat der Stadt Mechernich dem Prinzen Ludwig, dem Herrscher über 20.000 Container, dem erkorenen Repräsentanten des Verkehrsvereins Mechernich, durch seine Hausgeneralin gestützt und seine Leibwächter Ute, Elke, Thomas, Birgitt und Jochen beschützt, von Weiberfastnacht bis Aschermittwoch alle dem Volk zustehende Gewalt!"

Und was hat die Session sonst noch zu bieten? Eine kleine Überraschung, die aber „oho“ ist: Die Kölner Ballettmeisterin Brigitte Fahnenschreiber wirbelt bei der FMK-Sitzung im Prinzengarde-Ornat durch die Luft. Gut, dass Tanzoffizier Siegfried Thiel sie immer wieder auffängt!

1977/1978

Mechernicher Kirmes wird zur Narrenzunft.

Warum sollen eigentlich Karnevalsjecken nur Karneval Karneval feiern? Auf diese Frage gibt es keine plausible Antwort!

Also beschließt der Vorstand der Prinzengarde, einen rheinischen Abend zu veranstalten. Natürlich nicht an irgendeinem Termin, sondern auf Mechernicher Kirmes.

Hoot und Hötche, die Callas vom Niehl und die Vier Sterneburger sind nur einige der Namen, die vertreten sind. Alle zusammen sorgen dafür, dass sich das Karussell dreht ...

Gut in Feier-Übung kann man so an Weiberfastnacht das Rathaus stürmen. Doch dann passiert das unvorhersehbare: Während man den Bürgermeister aus seinem Haus vertreiben möchte, bricht die Prinzenkutsche entzwei. Obwohl eigentlich Feind in dieser Stunde, richtet Rathaus-Hausmeister Johann Metternich mit Hammer und Nagel die gebrochene Achse. Ihm verdankt Mechernich, dass Karneval mit allem Zenober kräftig gefeiert werden kann!

Einen kleinen Wermutstropfen gibt es aber dennoch: Das Tanzkorps der Prinzengarde löst sich auf.

Das Tanzkorps
von 1974



Lauter neue Errungenschaften machen sich breit.

1978/1979

Ein Neuzugang mit frischen Ideen übernimmt die Leitung des Fanfarenkorps: Kurt Kohse legt die alten Fanfaren beiseite und ersetzt diese durch herrlich klingende Trompeten und Posaunen. Zudem werden ein Schlagzeug, Gitarren und Verstärker angeschafft.

Damit ist klar, dass es musikalisch nun in eine neue Richtung geht. Was Kurt Kohse noch nicht weiß: Er trägt damit wesentlich dazu bei, dass diese Abteilung der Prinzengarde einmal sehr erfolgreich im Karnevalsgeschäft sein wird ...

So erfolgreich wie die Prinzengarde insgesamt. Mittlerweile organisiert diese nämlich mehrere Veranstaltungen wie Sitzungen, Nikolausaktionen, Herbstfeste, Fischessen und sonstige Karnevalsaktivitäten.

Das heißt allerdings auch, dass die Prinzengardisten im Laufe des Jahres viel Arbeit leisten. Diese wird ab sofort neu verteilt. Denn die fleißigen Helfer des neu gegründeten Festkomitees kümmern sich fortan um die organisatorischen Belange des Vereins.



1979/1980

Dr Zoch kütt? Nein, dr Nikolaus!

„Wenn die Kinder auf der Erde nicht brav sind, bekommen die Engelchen einen schwarzen Punkt auf ihre Flügel. Diese müssen sie dann mühevoll abputzen – bleibt also weniger Zeit, um Geschenke zu basteln und Plätzchen zu backen.“ erzählen die Prinzengarde-Nikoläuse den Mechernicher Kindern.

Über 200 Kinder werden in diesem Jahr vom Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht besucht; das ist Rekord! Mit Zeitplänen und Funkgeräten bewaffnet ist das 30köpfige Team im gesamten Stadtgebiet unterwegs.

Obernikolaus Heinz Sechtem tut derweil, was er am besten kann: Er gib seinen Mannen Dienstweisungen. „Langsam und bedächtig sprechen“ oder „Kinder nicht zu nahe kommen lassen“ heißt es da.

MARGRET'S-HOBBYLÄDCHEN
M.EICH

Bahnstraße 35
53894 Mechernich
Tel. 02443 / 8479

15
Jahre

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 09:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:30 Uhr

Sa: 09:00 – 13:00 Uhr

Volltreffer für die Herrensitzung.

1980/1981

Am Jahresanfang erscheinen 300 Männer in bester Laune in der St. Barbara-Schule. Gründe dafür gibt es sicher viele. Hier eine Auswahl:

1. Ihre Frauen sind zu Hause und haben ihnen Ausgang gewährt.
2. Heute ist Herrensitzung in Mechernich – nach 20 Jahren endlich wieder!
3. Ein buntes Programm lässt die Männer ihre Sorgen vergessen – ganz besonders die Bel-Ami-Girls aus Bad Münstereifel mit ihren langen Beinen in schwarzen Strumpfhosen.

Viele Pittermännchen sind geleert, ehe man sich auf den Heimweg macht. Die Frauen freuen sich, dass ihre Gatten so viel Spaß hatten und denken sich „Dat steht uns och zo“. Deshalb regen sie auch sogleich bei der Prinzengarde eine Damensitzung an ...

Doch bevor es soweit ist, reist die Prinzengarde erstmalig zum österlichen Blumenkorso nach Nyons. Neben der offiziellen Aufgabe (Musik machen) lernt man auch französische Kultur kennen: durch Stadtrundfahrt, Weinkellerbesichtigung und Blumenkorso.



Der „Pont de Nyons“

1981/1982

Große Veränderungen tun sich auf.

Während Bernd Classen aus Eicks die Leitung des Musikkorps übernimmt, laufen die Vorbereitungen für die erste Damensitzung in Mechernich auf Hochtouren. Pünktlich zum 10jährigen Bestehen des Vereins ist es dann soweit!

Es beginnt mit einem Kaffeekränzchen, weil man sich denkt, dass das bei Frauen gut ankommt. Ist auch so, denn gut gelaunt starten rund 400 Mechernicher Mädels in die Sitzung.

„Schmitz und Schmitzchen“ werden gar nicht mehr als Eisbrecher benötigt – die Stimmung ist bereits super. Nach vier Stunden Programm toben die Frauen ausgelassen zur Musik von „von Stülp“.

Damit hat nun wirklich keiner gerechnet: Die Frauen wollen gar nicht nach Hause! Die Bühne wird erobert, alle johlen aus Leibeskräften. Schließlich bitten die Veranstalter die Band, um 20 Uhr aufzuhören. Anders sind die freigelassenen Mädels nicht mehr einzufangen.



Das aktuelle Bühnenbild der Damensitzung

Frauen und Männer unter sich.

1982/1983

Die Sitzungen der Prinzengarde sind schon Tradition: Es ist die dritte Herrensitzung und die zweite Damensitzung dieses Jahr.

Doch erstmalig scheint es bei der Damensitzung Ärger zu geben. Denn die Damen sind lieber unter sich! „Wat hann die Männ he verlore?“ - diese Frage wird bei der Sitzung öfter gestellt.

Dabei sind sowohl bei den Sanitätern als auch unter den Feuerwehrmännern und natürlich auch bei der Prinzengarde einige Schnuckelchen zu sehen. Komisch – die Männer beschweren sich nicht, wenn bei der Herrensitzung Mädels zugegen sind ...

Thomas Rohloff

Auf dem Lappen 3
53894 Mechernich

Rohloff

Internet und EDV Dienstleistungen

⇒ Internetauftritt

Telefon 02443 - 48369

Mobil 0177 - 2373243

⇒ PC-Unterstützung

www.rohloff-mechernich.de

info@rohloff-mechernich.de

⇒ Netzwerk-Hilfe

1983/1984

Gertrud vom Prinzen gebüzt.

Ehre, wem Ehre gebührt! In all den Jahren, die die Prinzengarde nun besteht, ist ein Ehepaar besonders aufgefallen: die Kohses.

Immer dabei, immer Verpflegung im Rucksack, immer die Türen für nächtliche Trinkgäste offen. Als gute Seelen des Vereins werden Gertrud und Werner Kohse für ihre Treue mit dem diesjährigen Prinzenorden belohnt.

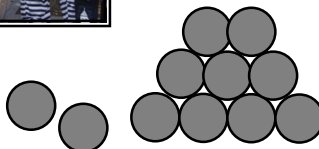
Während Werner sich damit zufrieden geben muss, bekommt Gertrud noch ein Geschenk obendrauf: ein kräftiges Bützchen von Prinz Winfried I. (Simons).

Sturm auf das Rathaus

mit Eröffnung des Straßenkarnevals



**Weiberfastnacht,
16. Februar 2012
11:11 Uhr
Rathausplatz**



1984/1985

Funk und Fernsehen machen die PGM berühmt.

Der WWF-Club feiert sein 25jähriges Jubiläum
– und wir feiern mit!

Aus dem Musikkorps wird erst die BigBand. Dann wird aus der BigBand eine mittelalterliche Musikgruppe. Denn die BigBand wird auf Burg Satzvey für die Ritterspiele verpflichtet und schlüpft dafür in Kostüme des 12. Jahrhunderts. Natürlich wird auch Musik des 12. Jahrhunderts präsentiert.



Was für ein Glück! Denn die Produktionsleiterin des WWF-Clubs wohnt auf Burg Satzvey und entdeckt bei den Ritterspielen die Musiker in Strumpfhosen und Gewand.

So wird die BigBand denn zum WWF-Club geladen. Mit vielen Extra-Proben liefert man dort souverän seinen Beitrag zur Sendung ab. Und lernt ganz nebenher Showgrößen wie Mareijke Amado, Jürgen von der Lippe, Frank Laufenberg, Limahl, Reinhard Mey, Nena, Kim Wilde, Tina Turner und Howard Carpendale kennen.

Wir machen IHREN Urlaub!



Sie planen eine Gruppenreise ...
vielleicht für Ihren Kegelclub, für Ihre Feuerwehrkollegen,
Ihren Radsportclub oder sogar für Ihre Freunde?

... dann sind wir IHR Ansprechpartner.

Mit unserer langjährigen Erfahrung und unseren leistungsstarken Partnern
planen und realisieren wir gemeinsam mit Ihnen
ein unvergessliches Urlaubserlebnis.

- › Vereinsreisen
- › Betriebsausflüge
- › Clubtouren
- › Klassenfahrten
- › Radwanderreisen...

Wir gratulieren
der
Prinzengarde Mechnich
zum **40 jährigen**
Jubiläum

Natürlich stehen wir Ihnen bei allen Fragen
mit Rat und Tat zur Seite. Das Reiseteam von

Johannesweg 16 • 53894 Mechnich
Telefon 02443 - 2446

www.schneider-bank.de

SCHNEIDER
& **BANK**
REISEN

Sturm auf das Rathaus im Galopp erobert.

1985/1986

Es ist wie bei Haydn: Mit einem Paukenschlag weckt die BigBand beim Sturm auf das Rathaus Mensch und Tier. Doch während Mensch damit umgehen kann, ist Tier irritiert.

Die Pferde gehen durch, schieben die Kutsche gegen ein geparktes Auto – das wiederum durch den Stoß ein weiteres Auto trifft. Die Bilanz: Zwei leicht verletzte Frauen, eine schrottreife Kutsche und drei ramponierte Autos.

Nach einigen kleinen Schockminuten hat sich die Menge zum Glück erholt und läutet den Karneval ein.

Die BigBand hingegen ist durch die Geschehnisse urlaubsreif. So entschließt man sich, einige Tage nach Südfrankreich zu fahren und dem Musikfestival in Montgyon und Oloron beizuwohnen. Das französische Publikum ist von der Tanzmusik so angetan, dass die Band für zwei weitere Jahre Einladungen zu Festivals erhält.



musikalische
Freundschaften



1986/1987

Zwischen Kirmes und Konzert.

Erstmals richtet die Prinzenгарde in diesem Jahr die Kirmes aus. Der Knochen ist etwa einen halben Meter tief vergraben – so kommen die Knochenjäger Rolf Breitbach und Manfred Ohles erst einmal ins Schwitzen, bevor die Kirmes endlich eröffnet werden kann.

Alle Vereine sind vor Ort und beschwören den Wettergott, den Regen erst nach der Kirmes einsetzen zu lassen. Was dieser dann auch macht.

Und da der Regen erst einmal Pause hat, genießen die Besucher des Platzkonzerts der Prinzenгарde bei schönstem Sonnenschein einige Stunden unter freiem Himmel. Mit Kaffee, Kuchen, Bierchen und „hauseigener“ Musik.

intercoiffure
DP HAIRDESIGN
INH. DANIELE GERSTENMEIER



Weierstraße 9 · 53894 Mechernich · Tel (02443) 8255

Öffnungszeiten: Di. 8.00 - 20.00 Uhr, Mi - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 7.00 - 14.00 Uhr

1987/1988

La nuit de la Biere.

Einen Grund zum Feiern braucht man nicht. Aber wenn man einen hat, ist es umso schöner.

Das denken sich auch die Musiker der BigBand, die im französischen Oloron ein Musikfestival besuchen und organisieren einen Abend mit echtem deutschen Bier. Dazu werden Freunde aus aller Welt eingeladen, die man hier kennengelernt hat.



Ansonsten wird in Oloron allerdings hart gearbeitet: Jeden Tag stehen mehrere Auftritte auf dem Plan.



Und damit die Völkerverständigung auch zu Hause klappt, lädt die Prinzengarde im Herbst einige „Tiroler Buam“ ein, die den geplanten Tiroler Abend perfekt machen. So perfekt, dass 500 Besucher – mit Zwiebel- und Schwertbraten im Bauch – bis in den frühen Morgen das Tanzbein schwingen.

1988/1989

Neue Uniformen in der Schweiz eingeweiht.

Wo eine Fete ist, sind die Musiker der BigBand nicht weit. So ist klar, dass man die Einladung zur „Fête du Genève“ am Genfer See



CONTRASTE
Atelier de photographie
Mariages - Reportages
Communions - Portraits
Photo industrielle - Identité
Transfert vidéo-disco
Photographe paysagiste
Thierry GOURRIEC
20, rue Louis-Barthou OLORON
TEL. 59 99 90 12

vous présente le
XXVI^e
FESTIVAL FOLKLORIQUE
DES PYRÉNÉES
1988

gerne annimmt. Damit man dort so richtig Eindruck schinden kann, werden vorher noch schnell neue Uniformen angeschafft. Die Prinzengarde tritt ab sofort in original historischen Uniformen des 2. Preußischen Husarenregiments (um 1820) auf.

Das hat sich doch gelohnt: elf Konzerte in fünf Tagen, viele tausend Zuschauer, mehrere Fernsehmitschnitte und ein dickes Lob vom Generalkonsul der Bundesrepublik.



Die Damen der Küche tragen übrigens bei der Damensitzung auch neue Uniformen.

Noch mehr Folklore.

1989/1990

Klar: Als Karnevalsverein bestreitet die Prinzengarde nach wie vor ihre Sitzungen und den Sturm auf das Rathaus – mittlerweile als feste Größen im Mechernicher Karneval.

Die BigBand mausert sich währenddessen zum Repräsentant für Mechernich bei mehreren Festivals in Europa. Dieses Jahr geht es zur „Fête du Houblon“ (Hopfenfest) nach Haguenau. Da sind Hopfen und Malz noch lange nicht verloren!

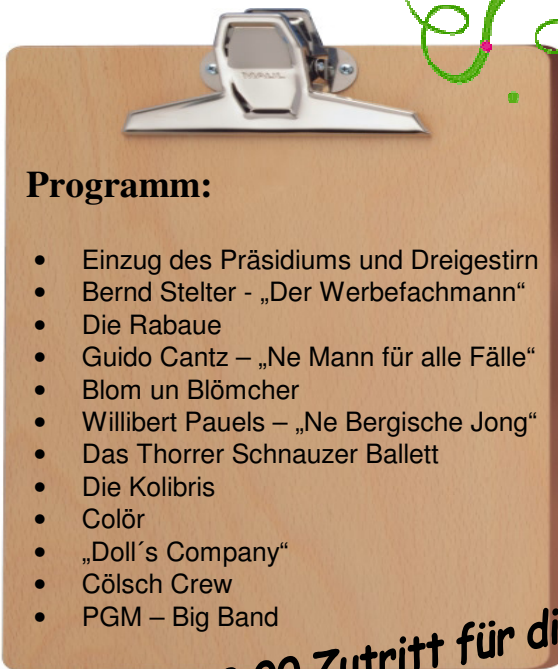


Was ist denn das? Pizza auf Pauke?
Unsere Musik im Einsatz!

Damensitzung 2012

Samstag, 04. Februar 2012

**Beginn um 13:30 Uhr (!) - Einlass 11:30 Uhr
Eintrittspreise wie im Vorjahr
zwischen 23,- € und 24,50 €**



Programm:

- Einzug des Präsidiums und Dreigestirn
- Bernd Stelter - „Der Werbefachmann“
- Die Rabaue
- Guido Cantz – „Ne Mann für alle Fälle“
- Blom un Blömcher
- Willibert Pauels – „Ne Bergische Jong“
- Das Thorrer Schnauzer Ballett
- Die Kolibris
- Colör
- „Doll’s Company“
- Cölsch Crew
- PGM – Big Band

**Ab 19:00 Zutritt für die Männer
Tanz zu Live-Musik**

**Kartenvorverkauf: Gaststätte „Em Gardestüffje“, Rathergasse 24
53894 Mechernich Telefon 02443 / 48874**

1990/1991

Karneval ohne Umzüge – dafür Festival in Confolens.

Im Libanon tobt der Golfkrieg. Für die Eifelener Grund genug, den Sturm auf das Rathaus und den Rosensonntagszug abzublasen. Man ist sich einig, dass man in diesen Zeiten lieber auf öffentliche Veranstaltungen dieser Art verzichtet.

Wenn auch diese Fete ausfällt, steht für die BigBand die nächste Reise an. Dass man sich in Südfrankreich schon gut eingelebt hat, zeigt dieses Schreiben:

Übersetzung:

Liebe Freunde,

Nun, nach Eurer Rückkehr zuhause, ist das Festival von Confolens 1991, welches nicht zuletzt auch durch Eure Teilnahme ein voller Erfolg, sowohl im Volkstümlichen als auch im Künstlerischen wurde, beendet.

Eure Teilnahme war ein besonderes Vergnügen für alle. Wir können nicht oft genug die hervorragenden musikalischen und menschlichen Qualitäten der Musikgruppe erwähnen.

Weiterhin möchten wir hiermit den Wunsch ausdrücken, Euch 1993 wieder in unseren Reihen begrüßen zu können.

In der Erwartung, Euch in Confolens wiederzusehen, überbringen Sie bitte allen unsere freundschaftlichen Erinnerungen. Auch im Namen des Festkomitee sende ich Euch unsere besten Grüße.

Henri Coursaget
Président des Festivals Confolens

Chers Amis,

Vous voici de retour chez vous, le Festival de Confolens 1991 est terminé, ce fut une réussite totale tant sur le plan populaire qu'artistique ainsi que vous avez pu vous en rendre compte.

Votre participation a été un régal pour tous, nous ne pouvons que constater très haut et très fort la qualité musicale et humaine de votre fanfare.

Aussi nous formulons qu'un seul souhait celui de vous retrouver en 1993 parmi nous.

Transmettez notre Amical souvenir à tous et dans l'attente du plaisir de vous revoir à Confolens, je vous adresse au nom de tout notre Comité l'assurance de nos sentiments bien amicaux.

Henri COURSAGET
Président du Festival de Confolens



Festival de Confolens

folklore Mondial

Confolens, le 5 septembre 1991

"BIG BANG DE MECHERNICH"
Mr Andreas SACK
Haus Sophienhöhe
5353 MECHERNICH
ALLEMAGNE

1991/1992

Met maache, met laache!

Die Prinzengarde feiert ihren 20. Geburtstag und lässt es mal wieder richtig krachen! Das erste Dreigestirn aus den eigenen Reihen sorgt für eine ausgelassene Stimmung in Mechernich.

Prinz Heinz I. (Sechtem), seine Deftigkeit Bauer Volker (Nüßmann) und ihre Lieblichkeit Jungfrau Petra (Peter Schmitz) sind zu jeder Schandtät bereit.



Nach einer phänomenalen Session „erholt“ sich die BigBand wieder im Ausland. Dieses Jahr geht es in die Camargue, nach La Grande Motte. Der erste Abend läutet eine gelungene Woche ein: Das für eine Stunde geplante Konzert entwickelt sich zu einem mehrstündigen Tanzabend.

Und wieder schließen die Musiker viele Freundschaften. Muss aber auch so sein, denn so kann man den Kakerlaken in der Unterkunft entweichen.

Kaum zurück aus Frankreich tun sich schwerwiegende Veränderungen im Verein auf: Heinz Sechtem – Mitbegründer der Prinzengarde Mechernich – tritt sein Amt als erster Vorsitzender an. Als erste Amtshandlung stellt er die Termine der neuen Session vor!

1992/1993

Frau Holle ist kein Karnevalsfan.

Kamelle-Fangen im Schnee ist nicht ohne. Aber mit eingefrorenen Fingern seine Instrumente zu bedienen, fällt allen Musikern schwer. Vielleicht kann man sich beim Kuscheln wärmen?

Puszta Hütte Gaststätte Holzheim

Stiftsweg 1, 53894 Mechernich
Tel. 02443 – 90 32 26

**Neben frisch gezapften Bieren
gibt es bei uns den Original
Puszta-Hütten-Gulasch aus Köln.**



**Bei uns: Sky Sport
Fußball Bundesliga
Champions League**



**Gesellschaftsraum
für Feierlichkeiten
bis zu 60 Personen**



Harbigstrasse 3-5
53881 Euskirchen – Wißkirchen
Tel.: 02251/2343 u. 51095
Fax: 02251/72695
E-Mail: SchmitzBV@t-online.de
Web: www.bierverlag-schmitz.de

1993/1994

Das russische Jahr.

Die Session beginnt mit einer neuen Anschaffung: der Gulaschkanone. Nach dem schneereichen Karnevalszug im letzten Jahr will man ab sofort die wartenden Menschenmengen am Zugweg mit selbstgekochter Erbsensuppe wärmen. Ganz schön praktisch, so eine Regimentsküche!

Derweil hat sich die BigBand als Tanzband international einen Namen gemacht. So empfängt man in Mechernich zunächst eine befreundete Gruppe aus Minsk, die man einige Wochen später eben dort besucht.

Die Balletttänzer und Musiker sind wahrhaft großartige Gastgeber – und können mindestens genauso gut feiern wie die Eifeler.

So verbringt man zwei Wochen miteinander, knüpft Freundschaften, trinkt Wodka und tanzt was das Zeug hält. Und man lernt voneinander. Zum Beispiel, dass es in Russland üblich ist, nach einem üppigen Essen in der Wohnung zu tanzen. Das erscheint manchem PGMLer zunächst etwas befremdlich, aber man ist ja für alles offen ...

Unsere
Regimentsküche



Prinzengarde stellt Gastfreundschaft unter Beweis.

1994/1995

40 Jahre Regionalverband Rhein/Sieg/Eifel – das muss gefeiert werden. Organisiert wird der Sitzungsabend, der gleichzeitig auch 14. Elferratstreffen ist, von der Prinzengarde.

Eingeladen dazu sind auch Spitzenkräfte wie das „Süper Duett“, das die Lachmuskeln der Besucher ordentlich strapaziert. Klar, dass auch die BigBand ihren Teil zu einem gelungenen Abend beiträgt.



Gardestüffe

Steak- und Schnitzelhaus

Fam. Kau & Team

Rathergasse 24 53894 Mechernich (02443) 48874

Standquartier der Prinzengarde



2 Gesellschaftsräume
für 25 und 40 Personen

Familien-, Betriebs- u. Vereinsfeste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

1995/1996

Brasilianische Nächte bei deutschen Klängen.

Ein ganzes Jahr Vorbereitung ist vorbei – jetzt heißt es: ab nach Brasilien.

31 Musiker und 21 Begleiter treten die langersehnte Reise an. In Praia Grande, etwa 70 km südlich von Sao Paulo wird Quartier bezogen. Direkt am ersten Abend werden die Mechernicher allerdings in ihre Grenzen verwiesen: Hier nachts um die Häuser zu ziehen ist viel zu gefährlich.

Und was nun? Ganz einfach: Der Aufenthaltsraum der Unterkunft wird zur Partymeile umfunktioniert. Natürlich ziehen auch die anderen Tänzer und Musiker aus Bolivien, Brasilien und Russland mit.

Auftritte in Schulen und einer Kaserne gehören zum Tagesprogramm. Highlight ist das Open-Air-Konzert direkt am Strand. Und spätestens als die BigBand die eigens von Bernd Classen arrangierte Hymne für den kürzlich verstorbenen Ayerton Senna anspielt, sind die Deutschen Teil der brasilianischen Kultur.

Aber auch die Freizeit kommt hier nicht zu kurz: Ein Ausflug nach Rio mit Stadionbesuch, ein Spaziergang an der Copacabana, der Besuch der Jesusstatue auf dem Berg Corcovado und eine Seilbahnfahrt auf den Zuckerhut sind drin.

Bei den offiziellen Anlässen lernt man das brasilianische Umland kennen – Slums auf der einen Seite, Villen und Luxus auf der anderen Seite.

Doch eines findet man überall: Freundliche Menschen, die Rhythmus im Blut haben. Und die wissen, wie man in Brasilien die Nächte durchtanzt ...



1996/1997

Eine Party jagt die nächste

Es ist der 25. Geburtstag der Prinzengarde Mechernich, der das ganze Jahr gefeiert werden wird.

Zunächst startet die Party mit einem großen Konzert in der Dreifachturnhalle. Ein rheinisch-tiroler Abend sorgt für 700 glückliche Gesichter. Zwei fallen dabei besonders auf: das neue Prinzenpaar Hans I. und Henny Hilger, die auch den Reihen der Prinzengarde entstammen. Hans, begeisterter Sänger, erfreut die Narren mit einem Liedchen, während seine Frau Henny ein Gedicht vorträgt.

In der Session geschehen allerdings so einige Zwischenfälle. Zuerst wird das Prinzenpaar zum Landtagspräsidenten nach Düsseldorf eingeladen, kurz darauf in Handschellen abgeführt. Dann kommt am Rosen Sonntag der Wagen zu spät aus Roggendorf.

Und später im Jahr dann wird das Prinzenpaar gemeinsam mit etwa 600 Besuchern in den Dschungel der Musik entführt. Das ist das Motto des Konzerts der BigBand und seinem Jugendorchester. Dirigent Peter Esser feiert mit diesem Konzert seinen „Einstand“ - und was für einen!



Prinzenpaar
Hans I. und
Henny

Nackte Tatsachen sind nichts für Jedermann.

1997/1998

Auf Herrensitzungen haben Nummerngirls längst Einzug gehalten. Dazu gehört auch, den Männern kräftig einzuheizen.

Der Bund Deutscher Karneval hält allerdings nichts von derartigen Showeinlagen. Dass man hier gegen brasilianisches Kulturgut wettet, vergisst man. Schließlich ist die Sambagruppe „Fiesta Brazil“ auch oben ohne unterwegs.

Die Besucher der Herrensitzung interessiert die ganze Debatte nicht – sie freuen sich, hier und da ein schönes Mädchen für sich tanzen zu sehen.

Und die Frauen? Auch die kommen auf ihre Kosten: Nummerboy Mario präsentiert seinen Astralkörper mit Tanz und Akrobatik. Was hat der BDK bloß daran auszusetzen?



1998/1999

Musik pur ohne Munition.

Es regnet und regnet und regnet ...



Deshalb beschließt die Prinzengarde dieser Tage, das Sommerfest ausfallen zu lassen und dafür einen Konzertabend in der Dreifachturnhalle zu veranstalten.

Gute Mischungen machen können die aus der Prinzengarde ja – auch, wenn es um Programmgestaltung geht. Ein bisschen Volksmusik, ein bisschen Dixieland-Jazz, ein bisschen Schlager und natürlich ein bisschen BigBand. Als Top Act wurden die „Blue Diamonds“ gehandelt.

Dabei hat die Prinzengarde auch einen eigenen Diamanten: ihren Vorsitzenden Heinz Sechtem. Der kann nicht nur „Ramona“ hauchen, sondern daraus auch noch eine „Pretty Woman“ machen!

Damit kommt man allerdings nicht weit. Besonders nicht, wenn man am Weiberdonnerstag ohne Munition das Rathaus stürmt. Aber wenn es die Kanone nicht bringt, rasselt man einfach mit den Säbeln – am Ende gibt der Bürgermeister ja doch immer auf.



Gemeinsam sind wir stark.

1999/2000

Feste, Feiern, Fasching (im Rheinland: Karneval) – dafür ist die Prinzengarde bekannt.

Doch eine kleine Gruppe unerschütterlicher Musiker hat sich auch der weltlichen Musik verschrieben. Deshalb entscheidet die Prinzengarde sich für ein Konzert, das vom Jugendorchester und von der BigBand gestaltet wird.

Die kleinen Nachwuchsmusiker zeigen, was man in etwa zwei Jahren musikalischer Ausbildung so lernen kann. Und das macht nicht nur die Mamas, Papas, Omas und Opas stolz, sondern auch die Oldies der BigBand. Die später dann auch etwas zum Konzert beigetragen haben.

Karnevalslieder – dat kennt mer jo.

Tanzmusik – auch dat hat man von der BigBand schon gehört.

Klassische Musik oder Oper – das ist den Besuchern neu. Aber einig sind sie sich trotzdem: Die BigBand hat mehr drauf, als so mancher vermutet ...



2000/2001

1.000 Weiber außer Rand und Band.

In diesem Jahr ist die Damensitzung mal wieder ein Highlight. 1.000 jecke Weiber feiern ausgelassen die 20. Damensitzung.

Nummernboy Volker wird die Sitzung wohl auch in Erinnerung bleiben: Er wird von fünf zierlichen Damen in Lederhosen auf den Arm genommen – was für ein Bild!

Charmant wir immer lachte „et fussich Julche“ Prinz Michael I. an: „Nee, wat bist Du en Plümme“. Das denkt sich vielleicht auch der Bürgermeister, der ganz flugs den Rathaus Schlüssel aus der Hand gibt.

Getränke Faßbier Fachhandel Großveranstaltung



**Ausrichtung von Vereinsfesten
und der Gastronomie**

**Meyer GbR - Am Sportplatz 2
53894 Mechernich-Satzvey**

2001/2002

Stillgestandeeeee, Augen geradeeeeaus – hier kütt Prinz Wolfgang I.!

Wer Schnucki heißt, muss auch Schnucki sein. Diese Voraussetzung erfüllt Prinz Wolfgang I. zu 100 %.

Hilfsbereit ist er übrigens auch – das beweist er schon als Jugendlicher. Er bringt zum Beispiel seinen Mitschülern bei, wie man mit einer kleinen Flasche Bier und einem Strohhalm Glücksmomente herbeiführt.

Glücksmomente hat er als Prinz hoffentlich genug. Denn immer in vollbesetzte Säle mit tausenden strahlenden Gesichtern zu gucken, ist ja auch schön!

Und während Schnucki durch die Mechernicher Hallen reist, ist die BigBand der Prinzengarde anderweitig auf Tour. Nämlich bei der närrischen Hitparade, die in Bad Münstereifel in der Heinz Gerlach-Halle aufgezeichnet wird. So ein TV-Auftritt ist doch immer wieder spannend!



Prinz Wolfgang I.

2002/2003

Alles TÜV, oder was?

Karneval hin oder her – Sicherheit muss sein. Das denkt sich auch der TÜV und beschließt, dass die Prinzengarde ihre Gulaschkanone im Karnevalszug nicht einsetzen darf.

Für den TÜV ist das eine kleine bürokratische Alltäglichkeit, aber für die Mechernicher Bevölkerung bedeutet das: Dieses Jahr gibt's im Zug keine wärmende Erbsensuppe. Schade!



Essen erleben

Weierstraße 31 • 53894 Mechernich

Telefon: 0 24 43 / 31 79 61

Telefax: 0 24 43 / 31 79 62

eMail: info@magu-mechernich.de

Internet: www.magu-mechernich.de

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr

Küche von 11.30 - 23.00 Uhr

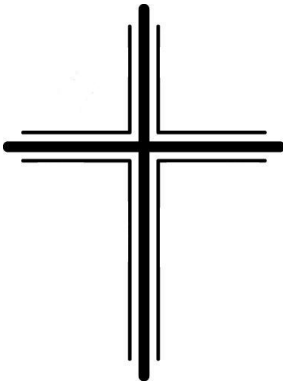
Mittwochs Ruhetag

2003/2004

Gottesmann besteigt Himmelsleiter.

In dieser Session bekommt das Wort „himmlisch“ eine ganz andere Bedeutung: Denn unser Prinz ist nicht irgendein Prinz – er ist Prinz Erik I., der eigentlich Pfarrer in Mechernich ist.

Als Gottesmann will er natürlich beizeiten möglichst hoch hinaus. Dafür übt er Weiberdonnerstag schon mal: Das Rathaus wird diesmal mit Leiter, Mut und Kletterei erstürmt. In Bayern kennt man diesen Brauch übrigens als „Fensterln“.



IM GEDENKEN
AN UNSERE
VERSTORBENEN
MITGLIEDER

2004/2005

Zwischen Ehrenamt und Ehrenmitglied.

Das Ehrenamt – in diesem Jahr durch die „Versammlungsstättenverordnung“ geknebelt – hat es schwer.

Immer mehr Bürokratie und Vorschriften zwingen die Vereine in die Knie. Auch die Prinzengarde: Man beschließt deshalb, keine Herrensitzung mehr durchzuführen. Die Auflagen sind zu groß, die Kosten zu hoch – wer soll das bezahlen? Wer hat soviel Geld?

Damit man aber wenigstens auserwählten Männern (und einer Frau) eine Freude macht, werden drei wunderbare Vereinsmenschen zu Ehrenmitgliedern ernannt: Bernd Classen zur Aufgabe des „Dirigentenposten“ und das Ehepaar Kose zu ihrer Goldhochzeit.

Ein Glück, dass diese Urkunde nicht behördlich abgesegnet werden muss ...



Bernd Claßen



Gertrud & Werner
Kohse

2005/2006

Unter Freunden in Nyons.

Es wird mal wieder Zeit für eine Premiere: Der Musikverein Eicks und die BigBand fahren zusammen nach Nyons zum Blumenkorso.

Unterstützt vom Freundeskreis Mechernich erleben die 40 Musiker einige frühlingshafte Ostertage in Südfrankreich, zum Beispiel in der eigens geschmückten Ponderrosa-Ranch.



2006/2007

Vom Forsten und Schnuppern.

Was haben folgende drei Männer gemeinsam: einer gehört zum FKM, einer zur PGM und einer gehört zu keinem Verein?

Lösung 1: Alle wohnen im Kirchforst.

Lösung 2: Alle sind karnevalsjeck.

Lösung 3: Alle haben ihre Rolle gefunden.

Erstmalig in der Mechernicher Karnevalsgeschichte stellen FMK und PGM ein gemeinsames Dreigestirn. Das Motto ist schnell gefunden: „Karneval mit Herz und Hirn, zwei Gesellschaften – ein Dreigestirn“. Prinz Harald I., Bauer Hubertus und Jungfrau Dietlinde führen das närrische Volk durch eine feierreiche Session.

Und was gibt es da zu Schnuppern? Die BigBand lädt zu einem musikalischen „Tag der offenen Tür“ in ihren Proberaum ein. Etwa 30 Jugendliche nutzen die Chance, verschiedene Instrumente auszuprobieren und sich mit den anderen Musikern zu unterhalten.



Prinz Harald I.,
Bauer Hubertus
und
Jungfrau Dietlinde

Erst die Prinzessin erobert, dann das Rathaus und zum Schluss das Publikum.

2007/2008

In diesem Jahr gibt es so viele schöne Erinnerungen: Erst macht Prinz Hans II. seiner Prinzessin Ingrid einen Heiratsantrag. Dann erstürmen die beiden gemeinsam das alte Rathaus – übrigens zum letzten Mal. Denn pünktlich zur 700-Jahrfeier in Mechernich wird der alte Bau abgerissen.

Apropos 700-Jahrfeier: Zu diesem Anlass gibt die BigBand nach längerer Abstinenz ein „Geburtstagskonzert“ in der Aula. Einmal mehr stellt die BigBand unter Beweis, dass sie weit mehr kann als Karnevalsmusik. Kein Wunder, dass sie mit ausgewählten Stücken und guten Arrangements die Gunst des Publikums erobert.



Prinz Hans II. mit seiner Prinzessin Ingrid

2008/2009

Musik ist Trumpf.

Drei echte Mechernicher Jonge (Prinz Aloys I., Bauer Norbert, Jungfrau Karla) übernehmen in diesem Jahr das karnevalistische Regende. Immer im Gepäck: ihre kleinen roten Trompeten. Denn damit heizen sie ihrem Volk mächtig ein.

Sie spielen, singen und tanzen und tanzen und tanzen. Und dann passiert das Unfassbare: Prinz Aloys` Körper wehrt sich gegen die ungewohnten Bewegungen mit einem Sehnenriss über dem Knie.

Ratlosigkeit und Entsetzen herrschen. Was ist jetzt zu tun? Nach einigen Tränen und mehreren Gesprächen ist eine Lösung gefunden: Die kleine Johanna wird ihren Papa bei den bevorstehenden Auftritten vertreten.

Sie ist auch diejenige, die den Bürgermeister am Weiberdonnerstag aus seinem neuen Rathaus vertreibt. Und Prinz Aloys I.? Dem hat man eine Tribüne gebaut, von der aus er den Zug beschaut.



Mädels, Mädels ...

2009/2010

Diese Session verläuft eher ruhig – bis auf die Damensitzung! Denn wieder feiern 1.000 Mädels ausgelassen in der Dreifachturnhalle.



2010/2011

Trio der anderen Art.

FMK und PGM arbeiten nun schon seit einigen Jahren zusammen.

Verstärkung ist aber weiter im Anmarsch, denn mit den Bleiföös macht man aus Zwei jetzt Drei – das Komitee Mechernicher Karneval.

Damit verteilt man die Last der Karnevalsarbeit auf mehr Schultern. Und man nimmt Verpflichtungen gemeinsam wahr. Das ist auch allerhöchste Zeit, denn es gilt, die Tradition des Mechernicher Karnevals zu bewahren!



KC Bleifööss e.V.
gegr. 2003



Die unendliche Geschichte geht weiter.

2011

Mit einem Prinzengarde-Dreigestirn starten wir in unser Jubiläumsjahr. Drei gestandene Prinzengardisten – die hoffentlich dafür sorgen, dass diese Seite im nächsten Jubiläumsheft gut gefüllt ist!



Jungfrau Volka, Prinz Heinz II. und Bauer Karl

2222

Und wenn sie nicht gestorben sind, leben sie heute noch!



Prinzengarde 1972 e.V. Mechernich

Antrag auf Mitgliedschaft



Name : _____

Vorname : _____

Straße : _____

PLZ / Ort : _____

Telefon : _____

Mitwirkung in: **Aktiv im Festkomitee**
(Bitte ankreuzen)

Aktiv im Musikcorps

Als förderndes Mitglied

Jahresbeitrag : Jugendliche € 10,00
(Bitte ankreuzen)

Aktive € 20,00

Fördernde Mitgl. € 20,00

oder € []

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bitte senden Sie diesen Antrag an folgende Adresse:

Prinzengarde 1972 e.V. Mechernich, Postfach 1111, 53886 Mechernich

Wir übersenden Ihnen schnellstens die vollständigen Anmeldeunterlagen



Impressum

Anschrift: Prinzengarde 1972 e.V. Mechernich
Postfach 1111
53886 Mechernich

Texte: Claudia Sonnenschein

Gestaltung: Thomas Rohloff

Internet: www.prinzengarde-mechernich.de
www.pgm-bigband.de

E-Mail: Prinzengarde: info@prinzengarde-mechernich.de
PGM BigBand: organisation@pgm-bigband.de

*Über
30 Jahre
Karneval!*

Der beliebte Rheingala- Service

Alaaf Helau Service

Literat in Not !?!? Wir helfen !!!

In letzter Minute Künstler
für Ihre Veranstaltung buchen.



Erfahrung macht den Unterschied

- ★ Langjährige hervorragende Kontakte zu Karnevalisten aus den Sparten REDE, TANZ, GESANG, PARODIE, ENTERTAINMENT, INSTRUMENTAL und COMEDY.

"Rheingala ist ein Begriff!"

- ★ Wir sind nicht an Exclusiv- Künstler gebunden. Daher können wir Programme und Künstlervorschläge frei nach Leistung und Aktualität besetzen.

- ★ Wir bieten Veranstaltungs- Full- Service und Beratung für alles was ein Verein für gelungenen SITZUNGEN, BÄLLE, BIWAK, KINDEREVENTS usw. braucht. Zum Beispiel Bühne, Beschallung, Licht, Werbung, WURFMATERIAL, KÖLSCHE Souvenirs usw., usw.

- ★ Wir stehen nicht nur für Karnevalsveranstaltungen sondern auch für Betriebsfeste, Vereinsfeste, Zeltfeste, Werbe- und Messeveranstaltungen, sowie private Feiern zur Verfügung.

Brandaktuelle Neuigkeiten am laufenden Band im Internet!

VERANSTALTUNGS- SERVICE
Rheingala
D. KLINGER

AM LINDCHEN 47
50226 FRECHEN
TEL.: 0 22 34 - 1 63 39
FAX: 0 22 34 - 1 75 80



www.rheingala.de

Autokredit

Nicht nur
für große Wagen!



 gebrauchtwagen.de

 Kreissparkasse
Euskirchen

www.kreissparkasse-euskirchen.de